

UNTERNEHMENSPORTRAIT

Wetterauer Druckerei: aktiver Umweltschutz seit 45 Jahren

Für Andreas Kugland, Inhaber der „Wetterauer Druckerei“ in Friedberg-Fauerbach, ist Rendite nicht alles. Das mittelständische Familienunternehmen, das bereits in dritter Generation geführt wird, ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung für die Umwelt in hohem Maße bewusst. Ökologie wird bei der Herstellung von Druckerzeugnissen groß geschrieben. Seit 2010 gehört die Friedberger Bogenoffsetdruckerei zur Charta der 100 hessischen Unternehmen für den Klimaschutz.

„Wer heute eine Drucksache bei uns bestellt, erhält diese CO₂-neutral“, so Unternehmer Kugland. Selbst für die Auslieferung oder die Abholung durch Kunden zahlt die Druckerei automatisch einen Ausgleichsbetrag. 2016 unterzeichnete er gemeinsam mit der hessischen Umweltministerin eine Zielvereinbarung, die sein Unternehmen verpflichtet, bei der Beschaffung von Materialien und der Produktion von Druckerzeugnissen neben Wirtschaftlichkeit und Qualität besonders auf ökologische Ver-

träglichkeit zu achten und bestimmte Sozialstandards einzuhalten.

„Selbstverständlich drucken wir auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft“, erklärt Andreas Kugland. Als eines der ersten Unternehmen hat die Wetterauer Druckerei durch die Umstellung auf ein lasergestütztes Belichtungsverfahren für die Druckplatten den Wasserverbrauch des Unternehmens auf einen Schlag um 90 Prozent senken können. Darüber hinaus entsorgt die Firma ihre Chemikalien, die nur in kleinen Mengen anfallen, umweltgerecht und gibt die Papierreste in den Wiederverwertungskreislauf.

Seit mehr als 80 Jahren wird der Familienbetrieb nunmehr in der dritten Generation geführt. 13 Mitarbeiter und ein Auszubildender arbeiten in der Druckerei. Derzeit wird ein junger Syrer, der die deutsche Sprache mittlerweile gut beherrscht, zum Offsetdrucker ausgebildet. Bei der Bewältigung der Herausforderungen des täglichen Lebens helfen alle Kollegen mit. Gerade bei den Anforderungen,

die seitens der Berufsschule gestellt werden, ist der gesamte Betrieb unterstützend dabei, sei es mit kleinen Hinweisen oder mit Nachhilfe.

Andreas Kugland selbst wohnt – wie alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – in der Wetterau und fühlt sich seiner Heimat verbunden. Er unterstützt Verbände, Vereine und den Denkmalschutz.

Von Prospekten, Werbeflyern, Mailings über Bücher und Visitenkarten – die Aufträge sind vielfältig. Auch in der Endverarbeitung sind den Auftraggebern fast keine Grenzen gesetzt.

„Wir sehen uns als ein regionales Unternehmen, das auch ganz spezielle Wünsche erfüllt. Ein einzelnes Buchexemplar oder Sonderkonfektionierung? Einiges gibt es eben nur vor Ort und nicht im Internet. Dazu kommt der persönliche Kontakt zu den Auftraggebern. Manche möchten nicht anonym etwas bestellen und schätzen es sehr, dass wir uns bei jedem Produktionsschritt über die Schulter schauen lassen.“



Andreas Kugland druckt seit Jahrzehnten für namhafte Unternehmen in der Region. Zu den festen Kunden der Druckerei zählen auch Städte und Gemeinden die ihre Aufträge lokal vergeben.

„Wir stehen fest zum Unternehmen und setzen auf Qualität. Qualität hat auch etwas mit Vertrauen zu tun. Vertrauen, dass ich in meine Mitarbeiter setze und diese auch in mich; Vertrauen in unsere Zukunft, die sich auch in etwas schwereren Zeiten dennoch positiv entwickeln wird und natürlich Vertrauen in unser Handwerk, dass die Kunden zu schätzen wissen und uns bei neuen Aufträgen wieder zurückgeben“, fasst Andreas Kugland zusammen.



Andreas Kugland,
Inhaber
„Wetterauer Druckerei
und Verlag“ in Friedberg

DIE FAKTEN IM ÜBERBLICK

So gestaltet die Wetterauer Druckerei das Drucken umweltfreundlicher

- Produktion mit ausschließlich erneuerbaren Energien durch Strom aus Wasserkraft
- Einkauf von klimaneutralem Gas
- Produktionsstätten mehrfach wärmeisoliert
- Plattenbelichtung ohne Wasser und Chemikalien
- Druckmaschine Heidelberg SM 74 wurde klimaneutral hergestellt
- FSC zertifiziert – Papier stammt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft
- Teilnehmer bei „100 Unternehmen für den Klimaschutz“ des Landes Hessen
- Unterzeichnung der Charta „Nachhaltige Beschaffung/ nachhaltiger Einkauf“ des Landes Hessen
- Teilnahme an der „Klimainitiative Druck und Medien“ seit 2008 mit CO₂-Rechner zur Emissionsermittlung für Druckaufträge
- Freiwillige Ausgleichskompensationen für sämtliche Aufträge seit 10 Jahren auf eigene Kosten
- Regelmäßige Erstellung einer Unternehmens-Klimabilanz und damit verbundene Ermittlung und Kompensierung der Treibhausgasemissionen für sämtliche Aufträge
- 2017 Anschaffung eines E-Autos

